

## Unterschiede CBD Öl und Rick Simpson Öl



Vergleich CBD Öl und Rick Simpson Öl. Beide Öle haben ihre Berechtigung, aber im Gegensatz zu RSO ist CBD (THC-Gehalt <0,2%) legal.

Im Web gibt es viele anekdotische Geschichten, wo eine breite Palette von schweren Erkrankungen mit Cannabis Ölen behandelt wurde. Dank des sehr erfolgreichen Dokumentarfilms "Run From The Cure" wurde das Rick Simpson Öl (RSO) fast über Nacht zu einem allgemein bekannten Begriff. Zwar hatten Studien schon lange von der Tumor bekämpfenden Wirkung von Cannabis berichtet, doch das war kein Wissen der breiten Masse.

Seitdem hat eine große Anzahl von Menschen, die an verschiedenen Krankheiten leiden, mit dem RSO experimentiert und in der Tat haben viele über persönliche Erfahrungen von erstaunlichen Ergebnissen der Besserung berichtet. Da das Öl jedoch illegal ist, ist die Erforschung am Menschen sehr schwierig durchzuführen, da die Regierungen zögern, die erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen zu erteilen.

Krebspatienten schwören auf Rick Simpson Öl, während Eltern behaupten, dass CBD Öl bei den Anfällen ihrer Kinder viel besser wirkt, als jedes verschriebene Medikament. Beide Extrakte scheinen eine Reihe von therapeutischen Nutzen zu haben, unterscheiden sich aber auch in vielen wichtigen Punkten.

Neben dem Rick Simpson Öl hat auch das Cannabinoid CBD besondere Aufmerksamkeit erhalten. Das Cannabinoid zeigt eine breite Palette von nützlichen Eigenschaften, wobei es nicht psychoaktiv und 100% legal ist.

Aus guten Gründen erhalten beide Öle viel Aufmerksamkeit bekommen. Es gibt keinen Mangel an Studien und besonders an persönlichen Erfahrungsberichten, die alle positiven Aspekte von Cannabis aufzeigen. Allerdings gibt es immer wieder Verwirrung um das CBD Öl und in welchem Zusammenhang es zu dem RSO steht. Es gibt viele Ähnlichkeiten zwischen den beiden Ölen, aber auch einige gravierende Unterschiede.

Beide Öle entstehen aus der gleichen Grund-Pflanze, wobei CBD aus Nutzhanf gewonnen wird. Damit wird deutlich, warum das CBD Öl und das RSO unterschiedliche Produkte sind. Sie enthalten unterschiedliche Mengen und Arten von Cannabinoiden. Das RSO ist ein Pflanzenextrakt aus der potenten Hanfpflanze, die besonders das Spektrum THC (50-60%) abdeckt.

Das CBD Öl andererseits enthält hohe Mengen an CBD, aber nur sehr geringe Spuren THC (<0,2%).

## **RICK SIMPSON ÖI**

RSO ist ein äußerst konzentriertes Öl, das durch Extraktion einer vollständigen Palette von Cannabinoiden aus Indicas in medizinischer Qualität hergestellt wird. Man benötigt etwa 500g hochwertigen Cannabis, um nur 60ml Öl herzustellen und das Öl ist so stark, dass es eine Zeit dauert, bis man sich daran gewohnt hat. RSO ist extrem dick, fast schwarz und wird in der Regel in einer Spritze aufbewahrt.

Der Haken an der Sache ist, dass RSO unglaublich illegal ist, auch dort, wo man legal nur so zum Spaß einen Joint rauchen darf. Man benötigt eine Menge an wirklich hochwertigem Cannabis, um eine sehr kleine Menge RSO herzustellen und das macht es sehr teuer. Leider ist das Internet mittlerweile auch voll von Leuten, die versuchen aus RSO Profit zu schlagen und einige betrügen die kranken Menschen, die verzweifelt nach Hilfe suchen.

Wenn du RSO benötigst, ist es das Beste, was du machen kannst, deine eigene medizinische Sorte anzubauen und dein Öl selber herzustellen. Wenn du Zeit, Mut und die Ressourcen hast, dieses Projekt anzugehen - Rick Simpson hat all die benötigten Informationen auf seiner Website.

## **CBD ÖI**

CBD Öl hingegen wird aus Nutz-Hanf hergestellt, der einen hohen Anteil an CBD und fast kein THC enthält. Man braucht immer noch etwa 500g Nutz-Hanf, um 60ml CBD Öl herzustellen, aber er ist viel billiger als der THC haltige Hanf. Zudem ist der Anbau von Nutz-Hanf in ganz Europa legal (in einigen Ländern benötigt man allerdings eine Lizenz) und er ist sehr pflegeleicht. Er kann wie Mais auf einem Feld angepflanzt werden und wilder Hanf wächst in Straßengraben auf der ganzen Welt.

Für eine einfache Dosierung wird CBD Öl in der Regel in eine Glasflasche mit einer Pipette verpackt. Es ist bei der üblichen CO<sub>2</sub>-Gewinnung dunkel in der Farbe, aber nicht annähernd so dick wie RSO.

### **Angebot CBD-Produkte:**

- Die aus CO<sub>2</sub>-Gewinnung mit bitterem, scharfem Geschmack und dunkler Farbe
- Bio CBD Öle, von der Farbe heller, Hanföl mit zugesetztem ca. 99% CBD, mild im Geschmack
- geschmacksneutrale CBD Kapseln
- CBD Elixiere auf Alkoholbasis
- CBD-Kristalle, die fast zu 100% aus reinem CBD bestehen
- CBD Liquide mit verschiedenen Geschmacksrichtungen und Stärken
- CBD Nutzhanf-Blüten

Die CBD-Produkte enthalten fast kein THC (<0,2% BRD, 0,3% Österreich, 1% Schweiz), aber einen hohen Anteil an CBD, in der Regel zwischen 2 und 18%, wobei bei Bedarf auch 30 und 50%ige Öle oder Pasten angeboten werden.

Die körpereigenen Cannabinoide werden durch die Zuführung von CBD "aufgestockt". Wenn dann ein gewisser Level erreicht ist, schütten die Nervenzellen Stoffe aus, die sich positiv auswirken können. Wichtig ist es, diesen Level im Körper aufzubauen. Da die Ausgangssituation bei jedem verschieden ist (Level von körpereigenen Cannabinoiden) kann es auch unterschiedlich lang dauern, bis sich die gewünschte Wirkung einstellt.

Auch Menschen, die keine schwerwiegende Erkrankung haben, können CBD Öl genießen. Die meisten beschreiben das Gefühl als sehr entspannend, mit einer beruhigenden Wirkung und empfehlen es bei Schmerzen, Entzündungen, Stress, Angst oder sogar Schlaflosigkeit.

**FAZIT:**

Um es zusammenzufassen, CBD Öl sollte nicht mit Rick Simpson Öl verwechselt werden. RSO ist ein THC-reiches Produkt, dessen Herstellung, Besitz und Konsum illegal ist - in fast allen Ländern, auch in solchen, wo man legal Cannabis rauchen darf - aber es wird berichtet, dass es viele chronische oder sogar tödliche Krankheiten heilen kann. CBD Öl hingegen ist ein CBD-reiches Produkt, das praktisch kein THC enthält, fast überall legal ist und bei vielen Erkrankungen helfen kann. Es beruhigt, harmonisiert das Immunsystem und hilft, neue Gehirneuronen zu schaffen, wird aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht als Heilmittel betrachtet.